

Bitte den Beitrag jetzt zahlen!

Es ist fast schon peinlich, dass der Mieterverein Leverkusen regelmäßig jedes Jahr seine Mitglieder bitten muss, den seit dem 1. Januar des Jahres fälligen Mitgliedsbeitrag zügig zu zahlen. Natürlich richtet sich dieser Appell nicht an die Mitglieder, die im Wege des Lastschriftverfahrens für eine regel-

mäßige Beitragszahlung sorgen. Gemeint sind auch nicht die Mitglieder, die teilweise schon vor Ablauf des Jahres in alter Treue regelmäßig und ohne Probleme ihren Beitrag leisten. Der Appell richtet sich vielmehr an die Mitglieder, die entweder schlecht organisiert oder nicht willens sind, die eingegangene

Verpflichtung zur Zahlung von Beiträgen zu erfüllen.

Zum einen sollte allen Mitgliedern klar sein, dass eine leistungsfähige Geschäftsstelle mit qualifizierten Mitarbeitern nun einmal Geld kostet. Da der Mieterverein Leverkusen keinen Anspruch auf öffentliche Mittel hat und auch nicht gemeinnützig ist mit der Folge, dass er auch keine steuerlichen Vorteile in Anspruch nehmen kann, ist er tatsächlich zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes auf regelmäßige, pünktliche und vor allen Dingen auch vollständige Beitragszahlung angewiesen.

Damit der Geschäftsbetrieb für seine treuen Mitglieder nicht gefährdet wird, wird der Verein auch bei den Mitgliedern, welche nicht zahlen wollen, nach zwei erfolglosen Mahnungen das gerichtliche Mahnverfahren einleiten und notfalls klagen. Keinesfalls wird der Verein den Eindruck entstehen lassen, man könne es bei ihm bei der Frage der Beitragszahlung einfach darauf ankommen lassen.

Sollte es allerdings persönliche Umstände geben, die – wofür der Verein durchaus Verständnis hat

– die bisher vorhandene Zahlungsfähigkeit beeinträchtigen, dann steht er durchaus für eine vergleichsweise Lösung zur Verfügung.

So hatte erst vor kurzem ein langjähriges Mitglied gekündigt mit der Begründung, die nach einem langen Arbeitsleben jetzt gezahlte Rente sei derart gering, dass man sich den Mieterverein schlichtweg nicht mehr leisten könne. Hier hat der Verein unmittelbar mit seinem Mitglied den Jahresbeitrag in kleine monatliche Teilbeträge aufgeteilt, mit der Folge, dass dieses Inkasso zwar einen hohen Verwaltungsaufwand zu seinen Lasten verursacht, andererseits dem langjährigen Mitglied ermöglicht, weiter beim Verein zu bleiben und für den Fall, dass es Probleme gibt, auch seine Beratung in Anspruch zu nehmen.

Wer also im wortwörtlichen Sinne „knapp bei Kasse“ ist, kann gerne bei den Damen der Anmeldung eine Ratenzahlungsvereinbarung für aufgelaufene Rückstände oder eine Teilzahlungsvereinbarung erhalten. Das Verfahren ist absolut unbürokratisch und gebührenfrei. Wer klar und offen seine finanziellen Probleme anspricht, dem wird der Verein auch helfen. Gerne erwartet er Ihren Anruf unter der Telefonnummer **0 21 71/40 40 70**.

Lastschrift statt Barzahlung

Zu Beginn eines jeden Jahres gibt es immer wieder die gleichen Probleme: Während der mit den meisten Mitgliedern vereinbarte Lastschrifteneinzug für den fälligen Mitgliedsbeitrag problemlos klappt, hakt es bei vielen Barzahlern. Obwohl mittlerweile sehr kostenaufwendig allen Barzahlern Rechnungen geschickt werden, kommt es immer wieder zu vermeidbaren Mahnungen bis hin zu kostspieligen Mahnbescheiden. Derartige Zusatzkosten müssen nicht sein, wenn von vornherein das Lastschriftverfahren vereinbart ist.

Wer aus welchen Gründen auch immer weiter Selbstzahler bleiben will, sollte unbedingt darauf achten, dass zu Beginn eines jeden Jahres der Beitragssatz von 72 Euro fällig ist. Ist eine Rechtsschutzversicherung abgeschlossen, kommen noch einmal 20 Euro hinzu. In diesem Falle ist für das gesamte Jahr ein Betrag von 92 Euro zu überweisen.

Für gewerbliche Mieter gilt unverändert der Beitrag von 150 Euro. Der Mieterverein Leverkusen bittet jetzt nochmals höflich und nachdrücklich um Zahlung, damit nicht kostenintensiv gemahnt oder gar ein Mahnbescheid zugestellt werden muss.

Wem die Bezahlung in voller Höhe schwer fällt, sollte sich unmittelbar mit der zuständigen Sachbearbeiterin, Daniela Conrad, unter der Direktdurchwahl 0 21 71/73 87 60 in Verbindung setzen. Bitte beachten Sie, dass dieser Anschluss nur vormittags zu erreichen ist und für Beitragsangelegenheiten, also nicht für die Rechtsberatung, genutzt werden kann. Während der Nachmittagsstunden ist Daniela Conrad über den Anschluss 0 21 71/40 40 70 zu erreichen.

Wer rechtzeitig anruft, kann dann mit Daniela Conrad eine Ratenzahlungsvereinbarung treffen, die es zulässt, dass der Jahresbeitrag in mehreren kleinen Teilbeträgen abgetragen werden kann. Damit vermeiden Sie Mahngebühren oder noch höhere Kosten durch einen Mahnbescheid. Zögern Sie also nicht, den Verein in Notfällen anzusprechen: Er will und kann Ihnen helfen, wenn Sie ihn rechtzeitig informieren.

Verstärkung in der Rechtsberatung

Zum Jahreswechsel wurde das Rechtsberatersteam des Mietervereins Leverkusen noch einmal durch eine junge Kollegin verstärkt: Rechtsanwältin Paniz Gholinejad arbeitet seit Anfang Januar fest beim Mieterverein und berät an drei Tagen in der Woche die Mitglieder. Sie unterstützt das Team um Geschäftsführer André Juffern, Rechtsanwältin Eva Hahn, Rechtsanwältin Christina Palmberger und Rechtsanwalt Gregory Schulze Horstrup, die den Mitgliedern auch im Jahr 2013 gerne mit Rat und Tat zur Seite stehen. Für die Rechtsberatung bitten die Rechtsanwälte darum, immer die erforderlichen Unterlagen in Kopie zum Beratungsgespräch mitzubringen, sofern diese sich nicht schon in der Akte befinden: eine Kopie des Mietvertrags, Kopien der aktuellen Nebenkostenabrechnung und der Abrechnung des Vorjahres zu Vergleichszwecken sowie Schriftverkehr, der für die Bearbeitung des Falles erforderlich ist. Originale reichen Sie bitte nicht mit zur Akte, sondern behalten sie bei Ihren Unterlagen.



Abbuchungsauftrag für
Mieterverein Leverkusen
Kölner Straße 39–41
51379 Leverkusen

Hiermit beauftrage ich Sie, bis auf Widerruf die fälligen Mitgliedsbeiträge von nachstehendem Konto jährlich abzubuchen

Kontonummer

BLZ

Bank

Kontoinhaber

Datum, Unterschrift:

Veränderungen bei der Gagfah?

Die Gagfah versucht eine Veränderung im Umgang mit den Mietern und ihren Anliegen – dies ließ sich den Aussagen der Referentin für Kommunikation der Gagfah, Sarah-Ann Korzmann, und ihres Kollegen von der Kundencenterleitung Köln, Michael Dröge, entnehmen. Die Mitarbeiter hatten das Gespräch mit dem Mieterverein Leverkusen gesucht, damit man gemeinsame Lösungen für die Probleme der Mieter finden kann.

Geschäftsführer André Juffern vom Mieterverein Leverkusen sowie seine Kollegin Rechtsanwältin Eva Hahn begrüßen die neue Einstellung der Verantwortlichen und haben in dem Gespräch die Missstände der von der Gagfah betreuten Liegenschaften in Leverkusen aufgezeigt. Einige Probleme konnten auf dem „kurzen Dienstweg“ durch direkten Kontakt mit Michael Dröge auf den Weg gebracht und erledigt werden. Andere Probleme,

zum Beispiel im Bereich der Rattenbekämpfung, die auch Gesprächsthema war, werden kurzfristig nicht gelöst werden können. Man gab aber von Seiten der Gagfah an, in Gesprächen mit der Stadt und den Vermietern der angrenzenden Liegenschaften zu sein, um zu gewährleisten, dass man das Problem dauerhaft in den Griff bekommen kann. Angesprochen wurden auch die Probleme mit den Heizkosten in den Liegenschaften.

Die Mitglieder des Mietervereins können sich auch in Zukunft darauf verlassen, dass ihre Interessen gegenüber der Gagfah optimal vertreten werden. Gerne können Termine mit der Geschäftsstelle vereinbart werden. Die Rechtsberater werden dann – auch im direkten Kontakt mit den Verantwortlichen der Gagfah – dafür sorgen, dass Probleme schnell und unkompliziert aus der Welt geschafft werden. ■

Rechtsberatung in Leichlingen und Wiesdorf Neue Termine für 2013

Wie die meisten Mitglieder des Mietervereins Leverkusen sicherlich wissen, gibt es auch die Möglichkeit der Rechtsberatung in Leichlingen und Wiesdorf.

Abwechselnd im 14-tägigen Abstand finden dienstagsvormittags in Wiesdorf bei der EVL im City Point oder in Leichlingen im Mietercafé des Spar- und Bauvereins Leichlingen Ecke Moltkestraße/Brückenstraße Rechtsberatungstermine statt. Die Rechtsberatung übernimmt in Wiesdorf Rechtsanwalt und Geschäftsführer André Juffern, in Leichlingen steht Rechtsanwältin Eva Hahn zu Ihrer Verfügung.

Da die Akten mit zum Termin gebracht werden müssen, ist es unerlässlich, vorab einen Termin in der Geschäftsstelle in Opladen zu vereinbaren. Für das Frühjahr sind folgende Termine vorgesehen:

● **In Wiesdorf:** 5. und 26. Februar, 12. und 26. März, 16. und 30. April 2013

● **In Leichlingen:** 19. Februar, 5. und 19. März, 9. und 23. April 2013

Terminwünsche nimmt das Team der Geschäftsstelle unter der **Telefonnummer 0 21 71/40 40 70** gerne entgegen.

Für Terminvereinbarungen beachten Sie bitte generell: Halten Sie Ihre Mitgliedsnummer bereit, das erleichtert und beschleunigt die Terminfindung. Wenn Sie einmal einen Termin nicht einhalten können, sagen Sie diesen bitte frühzeitig ab, damit der Verein die Termine an andere Mitglieder vergeben kann. Gerade berufstätige Mitglieder sind oft auf die Termine am späten Nachmittag angewiesen und freuen sich, wenn kurzfristig noch ein Termin frei wird. ■

Umgezogen? Oder Umzug geplant? Bitte den Mieterverein rechtzeitig informieren

Bitte senden an: Mieterbund Leverkusen, Kölner Straße 39–41, 51379 Leverkusen oder Fax 02 71/2 78 45

Mitgliedsnummer: _____

(zu finden im Mitgliedsausweis oder auf dem Adressaufkleber der MieterZeitung)

Nachname/Vorname: _____

Bisherige Anschrift
(PLZ/Ort, Straße/Hausnummer): _____

Neue Anschrift ab: _____ (Bitte Datum angeben)

PLZ/Ort: _____

Straße/Hausnummer: _____

Telefon: Netz: _____ Mobil: _____

Faxanschluss: _____

E-Mail-Adresse: _____

Bankverbindung (wenn geändert!)

Kontonummer: _____ Bankleitzahl: _____

Name und Ort der Bank: _____



Mieterverein Leverkusen e. V., Kölner Straße 39–41, 51379 Leverkusen, Tel. 0 21 71/40 40 70.
Verantwortlich für den Inhalt der Seiten 16–17: André Juffern, Leverkusen